

Bericht Schüleraustausch in Ehingen vom 20.10.-31.10.2025

Am **Montag, den 20. Oktober 2025**, um 10.00 Uhr starteten wir – **eine motivierte Fachfrau und drei Fachmänner Sonnenschutz und Storentechnik EFZ** – begleitet von unserem **Fachlehrer Karl Tomasone**, zum zweiten Schüleraustausch und erstmals an unsere neue **Partnerschule in Ehingen** (Deutschland) zum **Betriebspraktikum**. Der Austausch wurde durch die Unterstützung von **MOVETIA**, einer im Auftrag des Bundes tätigen Organisation, finanziell ermöglicht.



Gegen 14.00 Uhr trafen wir in Ehingen ein, wo wir von **Ingo Geiger** herzlich empfangen wurden. Schulleiter **Jochen Münz** sowie die Lehrpersonen **Peter Keller** und **Michael Walter** ergänzten die Begrüßungsrunde.

Im Lehrerzimmer erhielten wir eine kurze, aber informative Präsentation über die Gewerbliche Schule Ehingen. Das Bildungsangebot umfasst unter anderem die Bereiche **Bautechnik**,

Büchsenmacherhandwerk, Elektrotechnik & Mechatronik, Fahrzeugtechnik, Holz-, Kunststoff- und Metalltechnik, Parkett- und Bodenlegerarbeiten sowie die Ausbildung zum **Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker**. Darüber hinaus können in Ehingen verschiedene **Meisterausbildungen** absolviert werden. Auch ein **Technisches Gymnasium** ist angeschlossen, an dem Schülerinnen und Schüler in nur drei Jahren die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erwerben können.

Nach einer Schulhausführung bezogen wir unsere Zimmer im nahegelegenen **Jugendwohnheim**, nur wenige Meter von der Schule entfernt. Am Abend trafen wir uns im Restaurant *Paulas Alp* zum gemeinsamen Abendessen mit Ingo Geiger, Schulleiter Jochen Münz und weiteren Lehrpersonen. Bei regionalen Spezialitäten und angeregten Gesprächen klang der erste Tag gemütlich aus.

Kollegium Ehingen:

Ingo Geiger – Peter Keller – Michael Walter – Steffen Bosch – Jochen Münz



Unsere Lernenden:

Viyapiny – Jastin – Florian – Dario

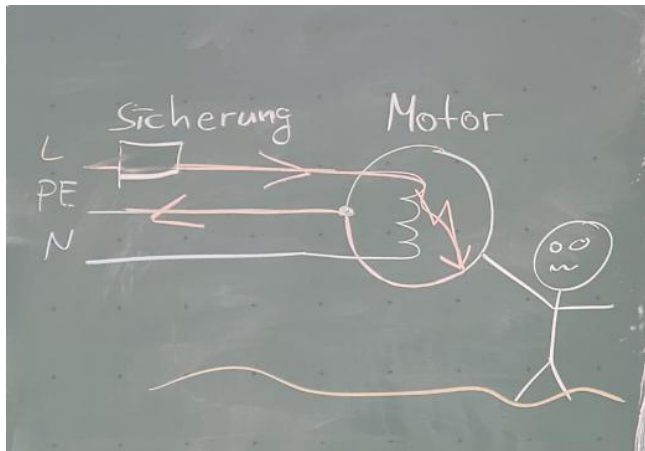


Begleitperson:

Karl Tomasone



Wir starteten das **Betriebspraktikum** mit einem Schulbesuch. Der Unterricht begann um 7.55 Uhr. Im **Werkstattszulzimmer** führten die Lehrpersonen **Michael Walter** und



Peter Keller in die Elektrotechnik ein. Die theoretische Einführung an der Wandtafel war spannend und praxisnah gestaltet. Anschliessend durften die Lernenden selbstständig drei Schalter verdrahten – eine wertvolle Erfahrung, da solche Arbeiten in der Schweiz für Sonnenschutztechnikerinnen und -techniker nicht vorgesehen sind.

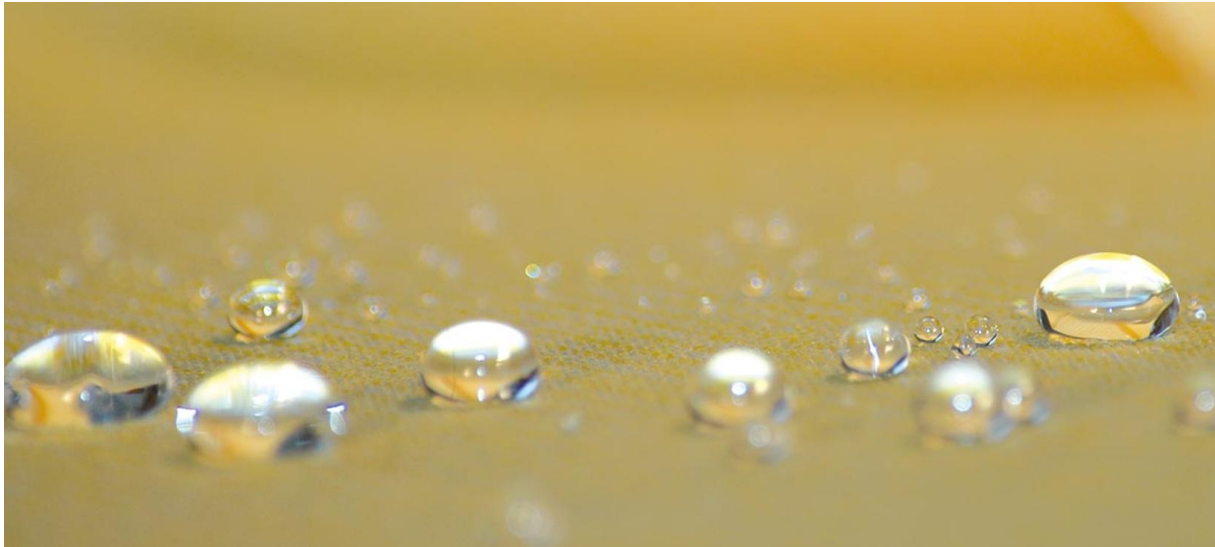
Nach dem Mittagessen in der Schulkantine besichtigten wir **die Werkstätten** der



Rollladenmechaniker. Besonders eindrucksvoll war der anschliessende Besuch der **Büchsenmacherabteilung**, wo uns **Tim-Magnus Wolf** das Handwerk sowie den sicheren Umgang mit Waffen näherbrachte. Im schuleigenen Schiesskeller durften die Lernenden das Schiessen unter Aufsicht ausprobieren – ein absolutes Highlight. Der Abend endete gemütlich mit einem Dorfrundgang und Pizzaessen. Bei dem Büchsenmacher blieben wir zuletzt hängen. **Wolf Tim-Magnus** brachte den Lernenden das Jagen und den Umgang mit den Waffen näher. Im kleinen Schiesskeller und mit verschiedenen Waffen das Schiessen kennen zu lernen war schon ein sicheres Highlight für die Lernenden. Am Abend war dann nur ein kurzer Rundgang durchs Dorf fällig. Mit Pizzas schlossen wir den Tag ab.



Ein Experte der Firma Sattler-Stoffe referierte über textile Materialien – insbesondere über tauchimprägnierte Acrylstoffe, ein prüfungsrelevantes Thema für unsere



Lernenden.

Wir folgten weiter Unterrichtseinheiten in verschiedenen Fachrichtungen:

- **Elektrotechnik** mit Dominik Schrade-Köhn
- **Statik** mit Steffen Bosch
- **Allgemeinbildung** mit Katja Mössner



Am Abend waren wir im Restaurant *Kreuz* zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. In entspannter Atmosphäre genossen wir Spanferkel und pflegten den fachlichen und persönlichen Austausch mit den Lehrpersonen.



Ein Besuch der Firma **ROMA** stand auch auf dem Programm. Nach etwa einer Stunde Fahrt wurden wir von einem Mitarbeitenden empfangen und erhielten eine ausführliche Betriebsführung. Die Lernenden konnten dabei die hochmoderne Produktion besichtigen und wertvolle Einblicke in industrielle Abläufe gewinnen.



Im Anschluss lud uns **ROMA** zu einem Mittagessen ein, gemeinsam mit den Lernenden der **Schule Ehingen** – eine ideale Gelegenheit, um **Kontakte zu knüpfen** und sich auszutauschen. Am späten Nachmittag kehrten wir nach Ehingen zurück. Den Abend nutzten die Lernenden, um gemeinsam mit ihren deutschen Kolleginnen und Kollegen die Stadt zu erkunden.

Ehingen Marktplatz

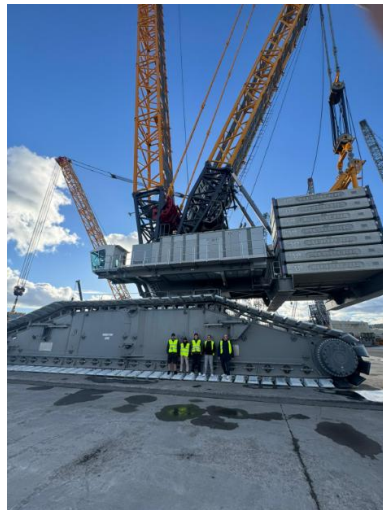


Rewe in Ehingen



Da die Herbstferien bevorstanden, mussten wir morgens die Unterkunft räumen. Anschliessend nahmen wir am Unterricht in Staatskunde bei **Frau Mössner** teil – inklusive einer kleinen Prüfung, die unsere Lernenden erfolgreich meisterten.

Nach dem Mittagessen folgte ein Besuch bei **Liebherr Kranbau**. Das weitläufige Betriebsgelände bot interessante Einblicke in die Schwerindustrie – und mit über 12'000 Schritten auch ein kleines Fitnessprogramm. Am Abend kehrten wir nach einem Spaziergang durch Ehingen im Restaurant Ehinger Rose ein und liessen den Tag bei regionalen Spezialitäten wie Rostbraten, Saumagen und Maultaschen ausklingen. Übernachtet wurde im **Gasthof Adler** in Oberstation.



Am Wochenende besuchten wir Land und Leute. Nach einem wohlverdienten Ausschlafen ging es um 10.00 Uhr mit **Steffen Bosch** nach **Ulm**. Da Parkplätze rar waren, liessen wir den Bus am Kuhberg stehen und fuhren mit dem Tram ins Stadtzentrum. Nach einer kurzen Shoppingrunde nahmen wir an einer geführten Tour durch das **historische Fischer- und Gerberviertel** sowie den **Ulmer Dom** teil. Der Aufstieg auf den Turm und ein anschliessender virtueller Flug durch Ulm im **Flugsimulator Birdly** rundeten den spannenden Tag ab.





Da wir in eine neue Unterkunft in der Nähe der Betriebe umzogen, checkten wir morgens aus. Begleitet von **Peter Keller** besuchten wir zunächst den **Wackelwald** und den **Federsee** in Oberschwaben. Nach einem ausgiebigen Spaziergang und einer Stärkung in einer Bäckerei stand am Nachmittag ein Besuch auf der **Kartbahn** auf dem Programm – eine rasante Abwechslung!



Am Abend bezogen wir das **Hotel Schwarzer Adler** in Bad Saulgau, wo wir den Tag mit einem gemütlichen Abendessen und einem Besuch der hauseigenen Brauerei beendeten.



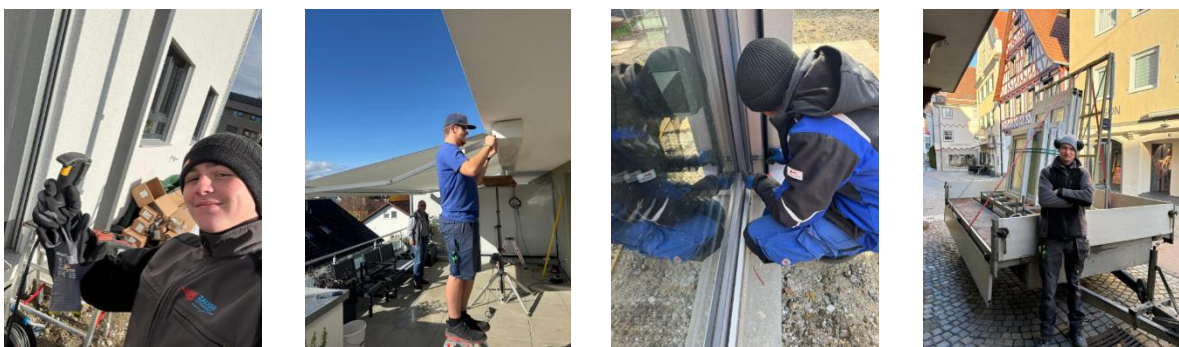
Der erste Tag in den Betrieben stand bevor. Eine gewisse Nervosität war spürbar. **Michael Walter** begleitete uns zu den Einsatzorten. Gegen 16.30 Uhr sammelte ich die Lernenden wieder ein. Die Betriebe zeigten sich sehr zufrieden, und auch die Lernenden berichteten begeistert von ihren ersten Praxiserfahrungen.



Nach dem Frühstück wurden die Lernenden wieder ihren Betrieben zugeteilt:

- **Viyapiny** – Unterricker Sonnenschutz
- **Florian** – Schlegel GmbH
- **Dario** – Kern GmbH
- **Jastin** – Rollladen Gebele

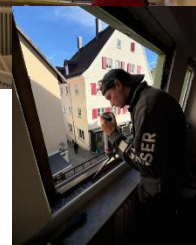
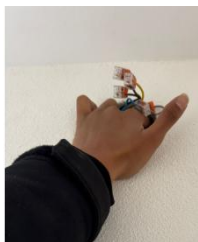
Am Abend waren alle erschöpft, aber voller positiver Eindrücke.



Gut gelaunt starteten wir jeweils in den Arbeitstag. **Dario** durfte beim Aufbau eines **Glasdachs** mitwirken, **Florian** montierte Klappläden, **Viyapiny** war auf **Reparaturtour** und Jastin unterstützte beim Fenstereinbau. Die Lernenden berichteten am Abend stolz von ihren Erlebnissen.



Nach den intensiven Tagen machte sich bei einigen die Müdigkeit bemerkbar. Trotz leichter Erkältungen blieb die Motivation hoch. Es war der letzte Arbeitstag in den Betrieben, und die Lernenden erhielten Dankeschreiben und kleine Präsente – ein Zeichen der grossen Zufriedenheit auf beiden Seiten. Am Abend besuchten uns nochmals **Peter Keller** und **Michael Walter** zum gemeinsamen Abendessen, bei dem die Lernenden begeistert von ihren Erfahrungen erzählten.



Nach dem Frühstück am letzten Tag und dem Zimmerauschecken verabschiedete sich **Ingo Geiger** persönlich von uns. Die Lernenden bedankten sich herzlich – man spürte ihre Begeisterung und Dankbarkeit. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge traten wir die Heimreise nach Uzwil an.



Fazit

Für mich persönlich war dieser Austausch eine wertvolle und bereichernde Erfahrung. Ich konnte die Schule in Ehingen kennenlernen, Einblicke in unterschiedliche Unterrichtsformen gewinnen und mich intensiv mit Fachkollegen austauschen. Auch die Besuche in den Betrieben waren beeindruckend – zu sehen, mit welchem Engagement und Herzblut dort gearbeitet wird, war inspirierend.

Ein herzlicher Dank geht an **MOVETIA**, die **Gewerbliche Schule Ehingen**, alle beteiligten **Lehrpersonen** – und natürlich an unsere engagierten Lernenden. Insbesondere möchte ich folgenden **Lehrbetrieben** dafür danken, dass sie ihre **Lernenden** für diesen **Schüleraustausch freigestellt** haben:

- **Schenker Storen AG**
5012 Schönenwerd
- **Schenker Storen AG**
9470 Buchs SG
- **Griesser AG**
8355 Aadorf
- **Zaugg Storenbau**
3400 Burgdorf

Ich freue mich bereits auf eine mögliche Fortsetzung im nächsten Jahr.

Uzwil, 6.11.2026

Karl Tomasone

Fachlehrer Storenbau